

Wachtablösung bei den Schützen

Laufen | Fusion der Schiessverbände könnte 2020 abgeschlossen sein

Beda Grütter heisst der neue Präsident der Kantonschützengesellschaft Baselland. Er löst den zum Ehrenpräsidenten ernannten Walter Harisberger ab, der dem Verband während 15 Jahren vorstand.

Otto Graf

Die Kantonschützengesellschaft Baselland (KSG BL) hat einen neuen Präsidenten. Die Delegierten wählten an ihrer 145. Tagung in Laufen den bisherigen Finanzchef Beda Grütter an die Spitze der Geschäftsleitung (GL). Grütter löst Walter Harisberger ab, der dem Verband während 15 Jahren vorstand und für seine Verdienste zum Ehrenpräsidenten der KSG ernannt wurde. Auch Walter Schütz, Vizepräsident, und Daniel H. Strub, Ressortleiter Schiesskurs, legten ihre Ämter nach langjährigem Wirken zugunsten des Schiesssports nieder. Beiden verliehen die 210 Stimmberechtigten die Ehrenmitgliedschaft. Neu gehört Stephan Schneider, Präsident Bezirksschützenverband Waldenburg, der GL an.

Das Projekt «Neuer Schiesssportverband Regio Basiliensis» nimmt langsam konkrete Formen an. Geplant ist, die KSG BL, den Kantonal-Schützenverband Basel-Stadt (KSV BS) und den Schiess-Sportverband beider Basel (SVBB) zu vereinigen. Nachdem sich im vergangenen Jahr alle Verbände mit diesem Vorgehen grundsätzlich einverstanden erklärt hatten, nahm im November 2017 das neue Projektteam die Arbeit auf. Derzeit befasst es sich mit den neuen Statuten und mit der Analyse der Fi-

nanzsituation. Der künftige Name des Verbands und das neue Logo sollen über einen Ideenwettbewerb gefunden werden. Der Präsident rief die Schützinnen und Schützen auf, Namens- und Logovorschläge zu kreieren und bis zum 19. Mai einzusenden. Die Erstrangierten werden dabei einen Preis erhalten. Der Zeitplan sieht vor, dass die bisherigen Verbände im November 2019 über die neuen Statuten befinden. Werden diese angenommen, kann der Einheitsverband ab 1. Januar 2020 operativ tätig werden.

Für ein liberales Waffenrecht

Die Stimmberechtigten segneten die übrigen statutarischen Geschäfte vorbehaltlos ab. Darunter war eine Änderung der Statuten. Inskünftig wird die Zahl der stimmberechtigten Delegierten einer Sektion aufgrund der Zahl der Lizenzierten errechnet. Relativ breiten Raum nahmen Ehrungen und Auszeichnungen auf sportlicher Ebene sowie die Gruss-



Beda Grütter übernimmt das Präsidium der KSG BL.



Caspar Baader informiert über das Kantonale Schützenfest 2019.



Walter Harisberger wird vom Präsident zum Ehrenpräsidenten ernannt.

botschaften von Stadtpräsident Alexander Imhof, Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger und SSV-Zentralpräsident Luca Filippini ein. Letzterer sprach sich im Hinblick auf das

künftige Waffenrecht für eine Lösung aus, die sowohl den Traditionen als auch den Interessen des Schiesssports in der Schweiz Rechnung trägt. Regierungsrat Isaac Reber

attestiert den Schützinnen und Schützen ein hohes Verantwortungsbewusstsein. Dennoch, so Reber, brauche es ein mit den Bestimmungen der EU kompatibles Waffenrecht. Caspar Baader, OK-Präsident des Kantonschützenfestes beider Basel, orientierte über den im Sommer 2019 stattfindenden Grossanlass im Raum Sissach.

Im Hinblick auf den Tag der offenen Schützenhäuser am 23. April rief Oberst Martin Büsser, Eidgenössischer Schiessoffizier Kreis 10, die Schützenmeister auf, besonders aufmerksam zu sein und die Gäste ohne oder mit wenig Erfahrung im Schiessen umfassend zu betreuen. Dem von der Stadtmusik Laufen begleiteten Anlass wohnten ausserdem Ständerat Claude Janiak, Nationalrätin Daniela Schneeberger, Regierungsrat Anton Lauber und viele weitere Gäste bei.

Regierungsrat Anton Lauber und Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger zählen zu den Gästen.

Bilder Otto Graf



Ormalingen zum Ersten

Korbball | Buckten als Regionalmeister abgelöst



Der TV Ormalingen darf sich Regionalmeister im Korbball nennen. Bild zvg

vs. Der TV Ormalingen ist zum ersten Mal Regionalmeister im Korbball. Nach fünf Siegen spielten die Ormalingen in der ersten Rückrunde der Hallenmeisterschaft zweimal unentschieden. In der Schlussrunde in Ormalingen gabs gegen Verfolger TV Buckten ein 6:6. Dies war die Vorentscheidung zugunsten des TV Ormalingen. Auch das verlorene Schlusspiel gegen den TV Tecknau (6:4) konnte nichts mehr am Titelgewinn ändern.

Titelverteidiger TV Buckten verlor zwei Heimspiele sowie das Schlusspiel gegen den TV Tecknau, womit es nicht mehr zur Titelverteidigung

reichte. Der TV Tecknau wiederum gewann vier Spiele in Folge, verlor jedoch überraschend gegen den TV Thürnen 4:5. Trotz Siegen in der letzten Runde gegen Ormalingen und Buckten wurde er mit einem Punkt Rückstand auf den TV Buckten Dritter.

Die Meisterschaft war sehr ausgeglichen. Auch Schlusslicht Gelterkinden hielt gut mit und verlor zweimal nur mit einem Korb Unterschied.

RESULTATE

Korbball-Hallenmeisterschaft: 1. TV Ormalingen, 15:5 Punkte. 2. TV Buckten 13:7. 3. TV Tecknau 12:8. 4. TV Bennwil 10:10. 5. TV Thürnen 9:11. 6. TV Gelterkinden 1:19.

Oberbaselbieter brillieren erneut

Indiaca | Kantonale Hallenmeisterschaft 2017/18

An der kantonalen Indiaca-Meisterschaft haben sich die Kräfteverhältnisse gegenüber dem Vorjahr kaum verschoben. Einmal mehr haben die Oberbaselbieter Teams brilliert. Die meisten Vorentscheidungen waren bereits vor diesem abschliessenden Spieltag gefallen.

Hans Hofer

In der Kategorie Männer 40+ hat Buckten als hartnäckigster Verfolger von Indiaca-Seriensieger Tecknau 1 seinen zweiten Rang aus dem Vorjahr zu bestätigen vermocht, noch vor dem Drittplatzierten Tecknau 2. Kaum mehr Spannung kam in den Spielen der Kategorie Mixed 40+ auf. Auffällig war auch hier die Dominanz der Tecknauer, die wie im Vorjahr die Ränge 1 und 2 belegten. Auf dem 3. Rang platzierte sich das Team aus Buckten vor Oberwil. In der Kategorie Mixed offen haben sich nach dem Rückzug des TV Tecknau mit TV/DR Hemmiken Mixed und DTV/TV Bennwil lediglich zwei Teams eingeschrieben. Dasselbe gilt für die Kategorie Herren offen. Hier hat neben dem MTV Lampenberg anstelle des TV Tecknau neu der TV Hemmiken mitgewirkt. Integriert in die Kategorie



Erfolgreicher Angriff im Spiel der Kategorie Männer 40+ für Tecknau 1 gegen Oltingen. Bild zvg

Männer 40+ hatten die Teams aus diesen beiden Kategorien somit die Gelegenheit, ihre spielerischen Fähigkeiten unter Wettkampfbedingungen zu verbessern. Bei den Herren offen dominierte der MTV Lampenberg. In der Kategorie Mixed offen hiess der unbestrittene Sieger TV/DR Hemmiken.

Finalrunde der Kantonalmeister

In souveräner Manier verteidigte die FR Tecknau in der Kategorie Frauen

40+A ihren vor Jahresfrist erkämpften Titel. Dahinter platzierte sich der in dieser Meisterschaft überraschende Aufsteiger FR Thürnen 1 auf dem zweiten Rang, noch vor dem drittplatzierten DTV Bubendorf. Echte Spannung dafür in der Kategorie Frauen 40+B: Die Teams TV Liestal 2, FR Rothenfluh, TV Thürnen 2 und FTV Muttentz-Freidorf trennten vor dieser Schlussrunde gerade mal vier Punkte. In diesen entscheidenden Spielen erwischten die Frauen des TV Liestal 2 nicht den besten Tag und rutschten von der Tabellenspitze auf den vierten Platz ab. Besser setzte sich das Team des TV Thürnen 2 in Szene. Es gewann die Spielklasse und sicherte sich den Aufstieg in die Kategorie A, vor der FR Rothenfluh und dem FTV Muttentz-Freidorf.

Keine Spannung kam in der Meisterschaft der Kategorie Frauen offen auf. In der mit den Teams DR Hemmiken, DTV Bennwil und IC Lampenberg besetzten Kategorie war gegen die frappante Überlegenheit des IC Lampenberg kein Kraut gewachsen. Die beiden erstplatzierten Teams jeder Kategorie der kantonalen Meisterschaft sind am Wochenende vom 26./27. Mai, in Bellinzona, teilnahmeberechtigt zur Finalrunde der Schweizer Kantonalmeister.